

NEUERSCHEINUNGEN

Vor kurzem wurden versandt:



Hochspannungs-Praktikum. Von Professor Dr.-Ing. Erwin Marx, Vorstand des Institutes für elektrische Meßkunde und Hochspannungstechnik an der Technischen Hochschule Braunschweig, Leiter der Fachgruppe Elektrotechnik im Reichsforschungsrat. Mit 79 Abbildungen im Text. 1941. VI, 238 Seiten Gr.-8°. Gew. 440 g; geb. Gew. 565 g. RM 15.—; geb. RM 16.50

In diesem Buche werden die wichtigsten Hochspannungsversuche so dargestellt, daß ihre Durchführung in einfacher Weise möglich ist. Es wendet sich an die Studierenden der Elektrotechnik, um ihnen eine Anleitung bei Hochspannungsversuchen im Laboratorium zu sein, an die Dozenten der Elektrotechnik, um ihnen Vorschläge für Aufbau und Durchführung von Hochspannungsversuchen zu machen, an Ingenieure, die selbständig Forschungen auf dem Gebiete der Hochspannungstechnik ausführen wollen, und schließlich an die Ingenieure in der Praxis, um ihnen die Möglichkeit zu geben, durch Versuche die ihnen auffallenden Erscheinungen zu klären sowie Geräte, Isolatoren und Isolierstoffe zu prüfen.

Die Versuche sind alle so aufgebaut und geschildert, daß die Studierenden die Versuche allein ausführen können und daß eine gelegentliche Kontrolle durch den Dozenten völlig ausreicht.

Das Buch wird dazu beitragen, unseren werdenden Ingenieuren Freude am selbst ausgeführten Experiment zu gewähren und ihnen eine Grundlage zu geben für Hochspannungsforschungen aller Art.

Interessenten: Studierende und Dozenten der Elektrotechnik an Technischen Hochschulen und Ingenieurschulen, Elektroingenieure, Physiker, Hochspannungslaboratorien der Hochschulen und der Industrie.

Der konstruktive Fortschritt. Ein Skizzenbuch. Von Prof. Dipl.-Ing. C. Volk VDI, Berlin. Mit 270 Handskizzen und 4 Abbildungen. 1941. II, 102 Seiten 8°. Gew. 180 g. RM 6.60

Am Arbeitsplatz des Konstrukteurs treffen sich die Anregungen, Wünsche und Forderungen, die vom Verbraucher, aus den Werkstätten, von vorangehenden und mitschreitenden Kameraden, vom Forscher und oft auch vom Staatsmann kommen, und die der Konstrukteur in seiner Sprache an die Ingenieure und Facharbeiter weitergibt, die mit Herstellung, Vertrieb und Wartung der Maschinen und Geräte vertraut sind.

Mit Hilfe zahlreicher Handskizzen schildert der Verfasser dieses Entstehen und Wachsen aus verschiedenen Werkstoffen und in verschiedenen Fertigungsgebieten. Eine Reihe leitender Konstrukteure hat dazu Unterlagen zur Verfügung gestellt. An anderen Stellen wird gezeigt, wie der Konstrukteur durch ein „gelenktes“ Selbststudium und durch geschickte Auswertung des Schrifttums die eigene Leistungsfähigkeit oder die der Gefolgschaft steigern kann.

Interessenten: Maschinenfabriken, Werksleitungen, Konstrukteure, Betriebsingenieure, Werkstoffhersteller und die mit der Werkstoffumstellung betrauten Ingenieure, Studierende an Technischen Hochschulen und Ingenieurschulen, technische Vereine und Büchereien.

Jahrbuch der AEG-Forschung. Herausgeber W. Petersen und C. Ramsauer. Redaktion H. Backe.

VIII. Band/erste Lieferung: Mai 1941. Mit 112 Abbildungen. 1941. 64 Seiten 4°. Gew. 200 g. RM 5.—

Im Arbeitsplan der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin, bildet die Forschung einen ebenso wichtigen wie umfangreichen Abschnitt. Die in den Laboratorien erarbeiteten Erkenntnisse sind zum großen Teil bedeutend genug, um befruchtend auf die Technik und Wissenschaft zu wirken; die Öffentlichkeit hat daher ein berechtigtes Interesse daran, über diese Erkenntnisse regelmäßig unterrichtet zu werden.

Das Jahrbuch, das jährlich in drei Lieferungen erscheint, legt Zeugnis ab von dem Schaffen der AEG auf wissenschaftlichem Gebiet und trägt gleichzeitig dazu bei, das Schrifttum der Physik und der Elektrotechnik zu ergänzen und zu bereichern.

Interessenten: Elektroingenieure, Physiker, wissenschaftliche Laboratorien der Elektroindustrie.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten!

VII. Band/3. Lieferung erschien am 22. 3. 1941.

SPRINGER-VERLAG, BERLIN

Zwischen WARTHEGAU und U * D * S * S * R

von

Hellmut Körner

Bis zur letzten Zeile fesselt dieser spannende Erlebnisbericht aus dem Generalgouvernement. Außerordentlich plastisch wird die ernährungswirtschaftliche Lage dieses Raumes dargestellt, und die originellen Maßnahmen zur Erzeugungssteigerung beschrieben. 61 gut ausgewählte und eindrucksvolle Bilder steigern die Anschaulichkeit des Textes.

Der Verfasser des Buches ist der Leiter der Hauptabteilung Ernährung und Landwirtschaft beim Generalgouverneur: Landesbauernführer Hellmut Körner. Die Feder eines so ausgezeichneten Kenners der östlichen Verhältnisse vermeidet Langatmigkeiten nur-wirtschaftlicher Erörterungen.

Das Buch vermittelt einen tiefen Einblick in die Aufbauprobleme des Ostens. Es wird das besondere Interesse breiter Kreise finden.

115 Seiten, 61 Abbildungen, Format: gr. 8°
in Ganzleinen geb. RM 4.75

**Das hochaktuelle Buch erscheint
in den nächsten Tagen!**

**REICHSNÄHRSTANDS-VERLAG
BERLIN N 4**

